



Das ist der dritte Teil der Geschichte. Lies es und dann... erstelle es neu!

DER REICHE BUB

"Ich glaube, es ist eine magische Schüssel, ich muss sie sofort meiner Mutter zeigen", sagte er und rannte so schnell er konnte nach Hause.

Er erzählte alles seiner alten Mutter. Sie freute sich und sagte: "Mein glatzköpfiger Sohn, mein süßer Sohn, ich bin so froh, dass du eine magische Schale gefunden hast. Jetzt, wo du etwas Geld hast, solltest du nicht alles sofort ausgeben. Du solltest lernen, wie du Geld sparen kannst."

Keloglan fing an zu lachen. "Meine Mama, meine liebe Mama, mach dir keine Sorgen. Das Geld geht nie zu Ende. Ich habe ja die magische Schüssel. Ich kann immer Goldmünzen bekommen, indem ich einfach nur Wasser in die Schüssel gieße. Wir können jeden Tag leckeres Essen genießen. Jetzt können wir ein tolles Leben haben", sagte Keloglan zu seiner Mutter.

Seine Mutter war nicht mehr so glücklich, sie machte sich große Sorgen. Sie machte sich Sorgen, dass ihr Sohn das Gute vergisst und zu einem Menschen wird, der sich nicht um die anderen kümmert. Zu einem Menschen, der nie geliebt wird. Keloglan hörte aber nicht auf seine alte Mutter.

Keloglan wurde bald sehr, sehr reich, sogar der König des Landes war ärmer als er. Er baute einen wunderschönen Palast, hatte viele Diener und aß jeden Tag die köstlichsten Mahlzeiten. Nach einiger Zeit wurde Keloglan vom Reichtum verwöhnt und er verschwendete unnötig viel Gold.

Seine Mutter sagte: "Mein glatzköpfiger Sohn, mein süßer Sohn, hör mir zu: Du musst vorsichtig sein, wenn du dein Geld ausgibst..."



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.

KELOGLAN UND DIE MAGISCHE SCHÜSSEL



S17
T3
L2



Das ist der dritte Teil der Geschichte. Lies es und dann... erstelle es neu!

"Du verschwendest dein Geld, während es Menschen gibt, die in Not sind und denen du helfen könntest, wenn du wolltest." Aber er hörte wieder nicht auf die Worte seiner Mutter.

"Ich habe eine magische Schüssel und ich kann tun, was ich will. Ich kann alles haben, was ich will", sagte er. "Der Zauber der Schale wird nie enden, also werde ich immer reich sein und nie Geld verlieren. Ich war derjenige, der die magische Schale gefunden hat, also muss ich mein Reichtum nicht mit den anderen Leuten teilen. Sie können zum Fluss gehen und eine andere magische Schale finden, wenn sie können", sagte er lachend zu seiner Mutter.

Seine Mutter wurde sehr traurig, verließ den Palast und ging zurück in ihr altes, kleines Häuschen. Die Menschen begannen, wegen seines Stolzes und seines schlechten Benehmens ihr Interesse an ihm zu verlieren. Er hatte sich verändert, seit er reich geworden war. Er half den Menschen nicht mehr, nicht einmal denen, die seine Freunde waren.

Bald begannen die Leute zu sagen, dass Keloglan früher ein besserer Mensch war, als er noch nicht reich war, aber jetzt mag niemand mehr den neuen verwöhnten Keloglan.

Aber Keloglan kümmerte sich nicht darum, was die Leute über ihn sagten. Er konnte nur daran denken, mehr und mehr Geld zu haben.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.